

Die Röhre HT 323 ist eine luftgekühlte Leistungstriode in Metall-Keramik-Technik mit konzentrischen Elektroden durchführungen. Sie dient zur Verstärkung, Erzeugung und Vervielfachung von Schwingungen bis zu etwa 3,5 GHz.

Sie ist ähnlich dem Typ 2 C 39 BA.

### Heizung

Indirekt geheizte Oxidkatode

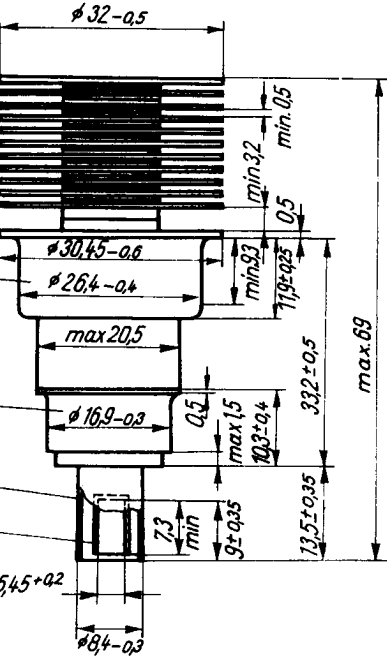
$U_{FO}$	$6,3 \pm 5\%$	V
$I_{FO}$	1,0	A
$t_A$	$\geq 1$	min

Bei Frequenzen oberhalb 400 MHz muß im Interesse einer hohen Lebensdauer die Heizspannung reduziert werden. Bei maximaler Leistungsaufnahme und optimaler Leistungsauskopplung gelten die nachstehenden Richtwerte für den Dauerstrichbetrieb. Bei Impulsbetrieb ist das Tastverhältnis entsprechend zu berücksichtigen.

f	$U_f$
400...1000 MHz	6,0 V
1000...1500 MHz	5,5 V
1500...2000 MHz	5,0 V
> 2000 MHz	4,5 V

### Statische Werte

$U_a$	600 V
$I_a$	70 mA
$-U_g$	2,5 V
S	25 mA/V
$\mu$	100



Zulässige Mittigkeitsabweichung der Durchmesser 26,4 und 16,9 zum Durchmesser 8,4 = 0,5

Zulässige Mittigkeitsabweichung des Durchmessers 8,4 zum Durchmesser 5,45 = 0,3

Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 60 g

Röhrenstandard: TGL 200-8303

# HT 323

## Betriebswerte

als Oszillator		
f	2,5	GHz
$U_f$	4,5	V
$U_a$	800	V
$I_a$	100	mA
$-U_g$	22	V
$I_g$	27	mA
$P_{out}$	24	W

## Kapazitäten

$C_{gk}$	6,3	pF
$C_{ga}$	2,05	pF
$C_{ak}$	$\leq 0,035$	pF

## Grenzwerte

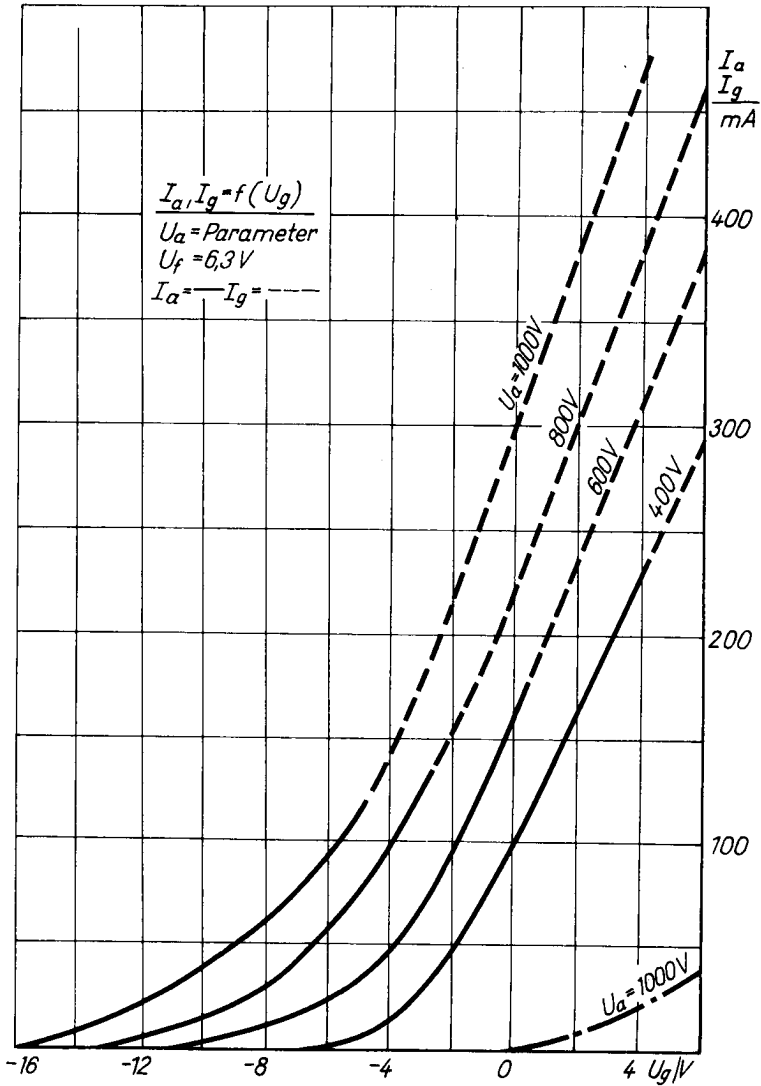
$U_a$	max.	1000	V
$U_a \text{ mod}$ (100% moduliert)	max.	600	V
$-U_g$	max.	150	V
$+U_{gs}$	max.	30	V
$-U_{gs}$	max.	400	V
$P_a$	max.	100	W
$P_g$	max.	2	W
$I_k$	max.	125	mA
$I_g$	max.	50	mA
$\vartheta_{rm}$	max.	250	°C

## Kühlung

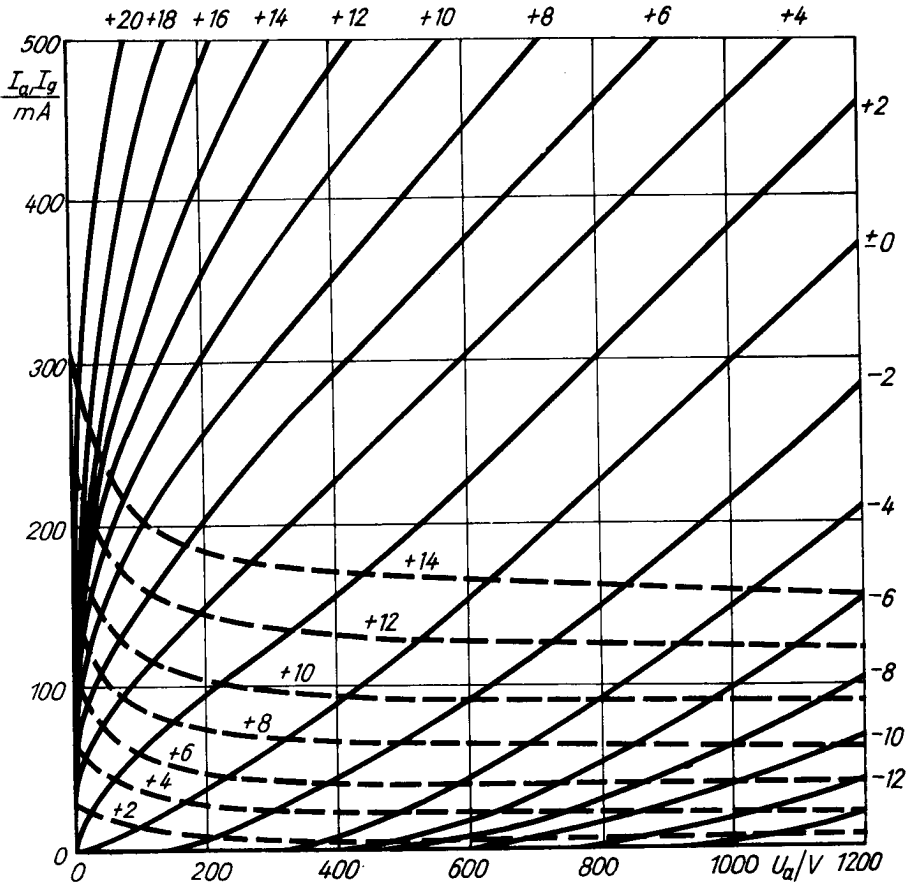
Kühlluftstrom  $\dot{\Phi}_{kl}$  100 l/min  
(bei  $P_a \text{ max}$  und  
bei einer Luft-  
eintrittstempe-  
ratur  $\vartheta_{kl} = 25^\circ\text{C}$ )

Als Anschlag darf nur der Flansch am Anodentopf benutzt werden.





# HT 323



$$I_a, I_g = f(U_a)$$

$U_g = \text{Parameter}$

— =  $I_a = f(U_a)$

- - - =  $I_g = f(U_a)$

